

Pilot-Projekt Workshop 'Humor'

Ziel: Gemeinsames Durcharbeiten des Buchs 'Handwerkzeug Humor' von John Vorderhaus

Vorgehen: Gemeinsames Lesen und Schreiben des Textes und der Übungen des Buches

Erstes Treffen:

- Lesen von ausgewählten Abschnitten von S. 3 - ?
- Lesen von aus dem Internet kopierten Witzen in Anwendung des Prinzips 'Humor ist Schmerz und Wahrheit'
- Freies Schreiben (5 Min) zum Thema 'Humor'
- Einführen der 9er-Regel

Übungen/Spiele für zwischendurch:

- Tun Sie etwas, was Sie noch nie getan haben!
- Humoristische Werke ansehen/lesen: Witze, Comedy, Filme, Cartoons, Literatur, eine Sammlung erstellen, alles listen, was gefällt, was gefällt nicht
- Vor dem Schreiben (s.u.) selbstgewählte Witze lesen und nochmals aufschlüsseln in: Was ist die Wahrheit, was ist der Schmerz?
- In Anwendung der 9er Regel: Nenne 10 Bandnamen mit witzigen, absurden, albernen Namen (Beispiele s. Buch)
- Optional: freies Schreiben zum Thema 'Humor' - Welche Arten von Humor kann ich nicht leiden, was genau kann ich daran nicht leiden? Wie finden die Prinzipien (Humor, der für mich funktioniert, muss mit meinen Werten und Wissen übereinstimmen) dort Anwendung?
 - x Beispiel: Eine Teilnehmerin erzählte nach dem Treffen, sie und ihre Freunde fänden z. B. Lorient nicht komisch. - Woran liegt das? Welche Werte vertritt er, die sie und ihre Freunde nicht vertreten? Welche Informationen fehlen ihr möglicherweise, damit die Komik für sie Sinn machen könnte? (Lorient's Arbeiten ist eine Persiflage auf die Konservativen der 60er, 70er Jahre. Wem diese Zeit nicht bekannt ist oder den Konservativen gegenüber nicht kritisch eingestellt ist,

mag seine Arbeiten nicht schätzen. Da Lorient als einer der großen deutschen Komiker gilt, lohnt es sich dennoch, sich anzusehen, wie er Komik geschaffen hat, um mehr über Komik zu lernen.)

x Ich persönlich mag keine Witze, die eine Nation, Teile einer Nation, Menschengruppen diskriminieren. Sie bauen auf der Idee auf, wenn jemand eine gewissen Eigenart hat, ist der überlegen, der einen Witz über diese Eigenart macht. Das ist eine Grundannahme, mit der ich nicht übereinstimme und deswegen funktionieren diese Witze nicht für mich. Witze über Menschen, die diese Art von Witzen machen, würden für mich besser funktionieren.